

Tobel

| | | | | | |
|--|--|--|--------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| Schulort: | Tobel | Kanton 1799: Distrikt 1799: | Säntis Wald | Ort/Herrschaft 1750: | Appenzell Ausserrhoden |
| Konfession des Ortes: | reformiert | Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: | Lutzenberg Thal | Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Appenzell Ausserrhoden Lutzenberg |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 151-154v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1292: Tobel, [http://www.stapferenquete.ch/db/1292]. | | | | |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Tobel (Niedere Schule, reformiert) | | | | |

ver Antwortung über Volgende 16 Fragen,

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- der Ort heisset Tobel, und ist ein Flecken in der gemeinde und Agentschaft Lutzenberg pfärig Gen thal, und gehört in Distrikt Wald, und in *Canton Säntis*, bey uns haben wir 3 Hauß. die eine Viertel stund Entfernt sind, sonst ist der gantz Flecken bey einanderen, und sind häusser 26. Hauß Haltung 32:
- Wienacht hat eine Eygene Schuhle, ist von Tobel 1 1/2 Viert stund, und ist eine Dorffschafft |[Seite 2] in Einem nicht großen Umfang, Hauffen hat auch eine Eygene Schuhl, von Tobel Entfernt 2 1/2 Viertel stund, auch an dißem Ort waren die Häusser Zerstreüt Doch die Weitteste Kinder, {haben} nicht Mehr Dann eine Viertel stund Brenden auch eine Schuhl die ohngefehr 3 Viertel stund von Tobel, auch die Häüßer sind zerstreüt, Doch die weiteste Kinder haben nicht weiter in die Schuhl als 1/2 Viertel stund, die Obigen 4 Schuhen gehören in die gemeinde und Agentschaft Lutzenberg in der gemeind Heyden, der Ort heisst Heyden an der Zelg, |[Seite 3] eine halbe stund von hier, auch an Dißem Orth sind die Häüßer Zerstr. doch die Kinder wo am weitisten haben, haben nicht eine 4t: stund Jerj Komme auf die Schuhl Haßlen in der gemeine Wohlfalden, an Dißem Orth, waren die Häüßer auch Etwas zerstreüt doch haben die Entlegnesten Kinder nicht Mehr Dann eine 1/2 Viertel Stund, und ist von von Tobel eine 1/2 stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- bey Uns der Kleine und Große Catechißmy, wie auch im Testament und Zeügnuß Buch zuleßen, und auch die Schönste Sprüche von Dißem Ausßwe. |[Seite 4] zulerhnen, wie auch in Anderen Bücheren, und Dann das geschrib. zuleßen, und Dann Psalmen zusingen, und Dann Rechnen
- Jm Anfang Winter M: nihmt Jhren Anfang und Dauret ohne under Bruch 32 Wochen, hernoch Etlichewochen Eintheilen den Sommer hindurch, Damit die Kinder nicht Valles vergeßen, biß die Schuhl wider Angeht.
- Schuhl Bücher sind Eingeführt wie im Vorigen wie im 5 steht Zusehen der Schulm. Machet vorschriften |[Seite 5] führt den Anfänger den Hand Zum A b c Schriben, hernoch Mach ich Jhnen Kleine Sprüche vor und Dann Große Sprüche auß der Bibel, und dann {auß} wendig Schriben
- 6 stund 3 Vor und 3 NachMittag
- Nein

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- die Einwohner Dißes Orths mit Mehr heit der stimmen, Zuvor Muß sich der Schuhl Diener bey dem Pfahrer Anmelden und um die Erlaubnuß bitten
- Johannes Tobler
- von hiesigem Ort Tobl
- |[Seite 6] 60 Jahr alt
- eind Kind
- 32 Jahr lang
- Jch war vorher bey Meinen Elteren, und hab Müßen auf den Gütteren Arbeitten u: weben
- Ja auf den gut und Reben Arbeiten
- 30 bis 36

IV. Ökonomische Verhältnisse.

| | | |
|-----------|--|---|
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Etwann 4150 fl. |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | [Seite 7] die Einkünften sind gefloßen von Unseren Sälig verstorbenen vor Elteren, ist gestift worden Jm Jahr 1688 und seythero ist noch {u.} noch vergabet worden und durch treüe Haußhalter Verwaltet Worden |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | Nein, |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Ja Man gibt den Kinderen Einen Osteren Batzen |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | Schuhl Hauß haben wir Keins, sondern wir Müßen Allezeit um eine Schulstuben sehen, doch haben wir sie wohl bekommen, mit Mehrem oder Minderem Lohn, wir haben auch Schon wochentlich Müßen 15 xr. geben |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | [Seite 8] Einkommen des Schuhl Lehrers an Bahrem geld wochentlich 2 fl. von deren St stiftungen fl. 1688 ist vergabet worden und Zusommen gelegt, von denen Vor Elteren und seydt deme sind Guthertzige Leüthe gewesen und haben vergabet, und vor Dißen war der Schuhl Lohn 1 fl. 30 xr. und ein Trinkgeltli |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | von deren St stiftungen fl. 1688 ist vergabet worden und Zusommen gelegt, von denen Vor Elteren und seydt deme sind Guthertzige Leüthe gewesen und haben vergabet, und vor Dißen war der Schuhl Lohn 1 fl. 30 xr. und ein Trinkgeltli |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammgelegten Geldern der Hausväter? | von deren St stiftungen fl. 1688 ist vergabet worden und Zusommen gelegt, von denen Vor Elteren und seydt deme sind Guthertzige Leüthe gewesen und haben vergabet, und vor Dißen war der Schuhl Lohn 1 fl. 30 xr. und ein Trinkgeltli |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 151-154v |
| Briefkopf | ver Antwortung über Volgende 16 Fragen, |
| Transkriptionsdatum | 11.02.2010 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 1292BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_151-154v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Tobler |
| Verfasser Vorname | Johannes |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar | öffentlich |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|--------------|--------------------|------------|--------------------|------------------------|
| Name | Tobel | | | | |
| Konfession | reformiert | Kanton 1799 | Säntis | Kanton 1780 | Appenzell Ausserrhoden |
| Ortskategorie | Flecken | Distrikt 1799 | Wald | Kanton 2015 | Appenzell Ausserrhoden |
| Eigenständige Gemeinde? | Nein | Agentschaft 1799 | Lutzenberg | Amt 2000 | Vorderland |
| Ist Schulort? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Thal | Gemeinde 2015 | Lutzenberg |
| Höhenlage | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Geo. Breite | 758585 | | | | |
| Geo. Länge | 259475 | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tobel (ID: 1686)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | 32 | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | Ja | |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | Ja | |

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3207)

Name: Tobler
 Vorname: Johannes
Weitere Informationen
 Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Tobel
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 32 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Winzer
 Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Geschriebenes Lesen
 Rechnen
 Antworten/Memorieren
 Singen
 Schreiben
 Gedrucktes Lesen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|---------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | | |
| Kinder pro Jahr | 30 - 36 | |
| Kommentar | | |